

Der *Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.* präsentiert die Fotoausstellung

Insight: Micha Bar-Am's Israel

Eröffnung am Donnerstag, den 31. März 2011, um 19:30 Uhr



© Micha Bar-Am/ Magnum Photos,
Schützengräben, Kibbuz Hatzetim, Negev, 1956

Begrüßung **Gisela Kayser**
Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.

Dr. Alexandra Nocke
Kuratorin

im Gespräch mit dem Fotografen

Micha Bar-Am

Er ist international einer der bedeutendsten Fotografen Israels: **Micha Bar-Am**. Der *Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.* würdigt in einer umfassenden Retrospektive **Insight: Micha Bar-Am's Israel** das Werk des inzwischen 81-jährigen Fotografen. 22 Jahre lang war Micha Bar-Am Nahost-Fotokorrespondent der *New York Times* und seine Fotografien zierten die Titelseiten von *Newsweek*, *New York Times Magazine*, *Paris Match* und *Stern*. Er ist Gründungsmitglied des *International Center of Photography* (ICP) in New York und bis heute das einzige israelische Mitglied der legendären Fotoagentur *Magnum*.

1930 als Michael Anguli in Berlin geboren, flüchtete Bar-Am als Sechsjähriger mit seiner Familie aus Hitler-Deutschland ins damalige Palästina. Bar-Ams Biographie ist eng mit seinem Hauptmotiv verwoben, das sich wie ein roter Faden durch sein Werk zieht: die faszinierende Komplexität des Lebens im Nahen Osten. Mit neugierigem Blick widmet der Autodidakt sich seit Anfang der 1950er Jahre seiner neuen Heimat und begleitet dabei den Aufbau des jungen Staates Israel.

Mit seinen Fotografien blickt Bar-Am auf die menschliche Dimension der politischen Konflikte: auf das Schicksal der Araber in den Grenzregionen, auf den Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern, auf die Hoffnungen und Nöte der neuen Einwanderer der 1950er Jahre, auf die Narben des letzten Krieges und die Angst vor dem nächsten. Oder auch nur auf das einfache Glück und die Lebensfreude der Menschen, die ihren Alltag meistern. Dabei gewährt diese Ausstellung erstmalig Einblicke in eine Werkgruppe persönlicher Fotografien, die u.a. bisher unveröffentlichte Bilder aus dem Album der Familie Bar-Am beinhaltet. Heute lebt und arbeitet Micha Bar-Am in Ramat Gan, Israel.

75 Jahre nach seiner Vertreibung aus Deutschland kehrt der Chronist der Zeitgeschichte nach Berlin mit dieser Retrospektive ins Willy-Brandt-Haus zurück. Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen dem *Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.* und den *Open Museums Israel*; Kuratorin ist Dr. Alexandra Nocke, Berlin, Ausstellungskonzeption: Dr. Alexandra Nocke, Gisela Kayser.

Begleitend zur Ausstellung erscheint das Buch (engl./dt.): *Insight: Micha Bar-Am's Israel*. Alexandra Nocke (Hrsg.) Koenig Books, 2011, ISBN 978-3-86560-982-3, 29,80 €

Ausstellung und Buch werden unterstützt u.a. von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, dem Auswärtigen Amt, dem Israel Ministry of Foreign Affairs, Jerusalem und der Agentur Magnum Photos.

Ausstellung vom 01.04. bis 21.05.2011

Dienstag bis Sonntag 12 bis 18 Uhr, Eintritt frei, Ausweis erforderlich

Künstlerische Leiterin: Gisela Kayser, T 030 259 93 785

Presseinformationen: Ela Papen, T 030 259 93 787, F 030 259 93 788
presse@freundeskreis-wbh.de, www.freundeskreis-wbh.de